

Großer Produktmix

Sogar profilierte Massivholzplatten

Holzkurier-Eigenbericht aus Morbach/DE

Elka-Holzwerke Lud. Kuntz-Facts

Standorte: Morbach/DE mit Spanplatten-, Bandsägewerk; Kirn/DE mit Naturholzplattenwerk; Sohren/DE mit Bauholz-Sägewerk

Einschnitt:

250.000 fm/J

Produktion: 140.000 m³/J

Spanplatten; 10.000 m³/J

Naturholzplatten

Mitarbeiter: 220

Umsatz: 45 Mio. €/J



Geschäftsführer: Gerd Michael Lersch, Karl-Robert Kuntz (v. li.)

FOTOS: SCHNEIDER

Ab sofort ist es bei **Elka-Holzwerke Lud. Kuntz**, Morbach/DE, möglich, alle Span- und Naturholz-Plattenproduktion mit neuem Nut- und Feder-Profil zu versehen. Denn in diesen Tagen wurde eine neue Profilierlinie von **IMA**, Lübbecke/DE, und

Torwegge, Löhne/DE, samt Mechanisierung von **Heckel**, Kaufbeuren/DE, in Betrieb genommen.

Nun sind auch die am Standort Kirn/DE gefertigten Naturholzplatten bis zum Großformat 5050 mal 2050 mm mit Nut und Feder-Profil lieferbar. Durch das konische Profil mit geraden Flan-

ken wird eine formschlüssige Verbindung erreicht, die vor allem am Dach zur schnelleren Verlegung der Platten führt.

Harte Alternative: Douglasie-Naturholzplatten. In Kirn werden jährlich 10.000 m³ Drei- und Fünfschicht-Naturholzplatten in den Standarddicken von 13 bis 52 mm erzeugt.

„Durch die kreuzweise, bei Einhaltung der Emissionsklasse E1, miteinander verleimten Deck- und Mittelschichten erhalten die Platten eine hohe Formstabilität. Im Vergleich zu anderen Holzwerkstoffen bestechen sie durch hohe Festigkeit bei geringem Gewicht und durch dekorative Optik“, erläutert Geschäftsführer Karl-Robert **Kuntz** die Vorteile.

Die Anwendung der Fichte- und Douglasie-Naturholzplatten erstreckt sich vom hochwertigen Möbel- und Innenaus- über Laden- und Messe- bis hin zum konstruktiven Holzbau, wobei hier eine bauaufsichtliche Zulassung auf Kundenwunsch möglich ist.

Als nördlichster Massivholzplatten-Hersteller Deutschlands ist für Kuntz besonders Douglasie eine echte Alternative, da Rheinland-Pfalz ein hohes Wuchspotenzial aufweist.

Die in Morbach produzierten Spanplatten werden generell ohne Altholz hergestellt. Dadurch werden die Platten sehr hell und sind durch den geringen Sandanteil werkzeugfreundlich. Kuntz verwendet bei der P3- und P5-Plattenherstellung Phenolharzleim.

Elka-Holzspanplatten Werkstyp F0 haben keine nachweisbare Formaldehyd-Emission aus dem Bindemittel und entsprechen somit den Werten von gewachsenem Holz.

Interessante Lieferkombination. Neben Naturholz- und Spanplatten fertigt Kuntz Schnitt- und Bauholz. „Vor allem für den Holzhandel ist diese Lieferkombination interessant“, bestätigt Geschäftsführer Gerd Michael **Lersch**. Neu sei der Vertrieb nach Österreich und die Schweiz.

Bei Kuntz sind zwei Holzeinkäufer für Rundholz und Sägenebenprodukte beschäftigt. „Beim

		www.elka-Holzwerke.de	
			
			
			
<p>Schnittholz (PEFC und FSC zertifiziert)</p>		<p>Holzwerkstoffe (PEFC-zertifiziert)</p>	
<p>Holzarten Fichte/ Tanne/ Eiche/ Lärche/ Douglasie</p>	<p>Bauholz und Schnittholz Trocknung, Hitzebehandlung, Kappen, Tauch- und Kessel- druckimprägnierung, Hobeln</p>	<p>Naturholzplatten (auch m. BAZ) Holzarten: Fichte/ Douglasie, 3-Schicht/ 5-Schicht, N&F in verschiedenen Qualitäten</p>	<p>Rohspanplatten (altholzfrei) P2, P3, P5-G, und P5 (ESB), auch mit N&F, Sonderplatten, Türfutter Qualität P4 Premium</p>
<p>Lud. Kuntz GmbH elka-Holzwerke D-54497 Morbach Hochwaldstraße 44</p>		<p>Tel.: +49 (0) 6533/ 956-0 Fax: +49 (0) 6533/ 956-220 www.elka-Holzwerke.de info@elka-Holzwerke.de</p>	

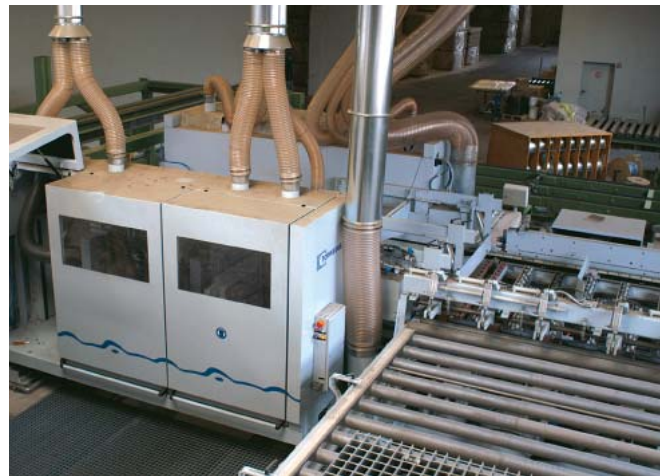


Modernste Bandsägenlinie Deutschlands steht in Morbach

Restholz gibt es derzeit hektische Bewegungen. Im Winter waren wir stellenweise mit Preiserhöhungen von 50% konfrontiert“, bedauert Lersch. Bei Spanplatten zum Beispiel sei daher heuer eine weitere Preiserhöhung um 5 bis 7% unumgänglich, so Lersch.

Flexibles Sägewerk. Auch nach dem brandbedingten Wiederaufbau des Sägewerks in Morbach hat man sich für eine mitt-

lere Größe mit einem jährlichen Einschnitt von 200.000 fm entschieden. Die Sägewerks-Anlagen sind vielmehr auf eine möglichst flexible Produktion ausgelegt. Es fand mit einem Investitionsvolumen von 14 Mio. € ein Technologie-Wechsel von der Kreis- zur Bandsäge statt. Die Bandsägenlinie und Doppelbesäumer lieferte **EWD**, Altötting/DE, die Sortier- und Stapelanlage lieferte **Kalfass**, Baiersbronn/DE.



In Betrieb genommene Nut- und Federanlage schafft auch 5,2 m

Die mit der Bandsäge maximal zu bearbeitende Stammlänge liegt bei 9,5 m, beim Kuntz-Bauholz-Sägewerk in Sohren/DE ist eine maximale Einschnittlänge von 14,7 m machbar.

40% Export. Das produzierte Schnittholz wird den klassischen Veredelungsstufen unterzogen: Diagonaltrennung, Hobeln, Tauchkessel, Druck-Imprägnierung, Hitzebehandlung für Verpackungsware und Trocknung bis

15 m. Für Schnellschüsse steht eine Vakuumtrocknung zur Verfügung. Kuntz beliefert Leimbinder und KVH-Produzenten, die Verpackungs-Industrie, den Handel, Zimmereien sowie Abbund-Unternehmen. 40% der Ware gehen in den Export wie nach Frankreich und in die Benelux-Staaten.

„Aufgrund der breit gefächerten Kundenstruktur und punktgenauer Lieferung ist unser Vertrieb sehr stark“, erläutert Lersch. CS